

28. Juli 2015, 17:01 Uhr

Zwischenfrüchte (Teil III): Beispiele für Eigenmischungen (Samenanteile u. Aussaatstärken)

Vor Zuckerrüben kann eine Mischung aus Ölrettich und Gelbsenf ausgebracht werden.

Ölrettich: Bei 120 Körnern/m² und einem TKG von 12 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 60 % eine Aussaatstärke von 14,4 kg.

Gelbsenf: Bei 80 Körnern/m² und einem TKG von 6 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 40 % eine Aussaatstärke von 4,8 kg.

Mischung für Raps-Fruchtfolgen aus Phacelia, Saatwicke und Perserklee:

Phacelia: Bei 120 Körnern/m² und einem TKG von 2 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 50 % eine Aussaatstärke von 2,4 kg.

Saatwicke: Bei 50 Körnern/m² und einem TKG von 42 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 20 % eine Aussaatstärke von 21 kg.

Perserklee: Bei 80 Körnern/m² und einem TKG von 1,5 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 30 % eine Aussaatstärke von 1,2 kg.

Mischung vor Mais (schwerer Boden, hoher pH) aus Ackerbohnen, Alexandrinerklee und Phacelia:

Ackerbohne: Bei 20 Körnern/m² und einem TKG von 350 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 10 % eine Aussaatstärke von 70 kg.

Alexandrinerklee: Bei 100 Körnern/m² und einem TKG von 2 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 45 % eine Aussaatstärke von 2 kg.

Phacelia: Bei 100 Körnern/m² und einem TKG von 2 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 45 % ebenfalls eine Aussaatstärke von 2 kg.

Mischung vor Mais (leichter Boden, niedriger pH) aus Lupinen, Perserklee und Phacelia:

Lupinen: Bei 20 Körnern/m² und einem TKG von 150 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 10 % eine Aussaatstärke von 30 kg.

Perserklee: Bei 100 Körnern/m² und einem TKG von 1,5 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 45 % eine Aussaatstärke von 1,5 kg.

Phacelia: Bei 100 Körnern/m² und einem TKG von 2 g ergibt sich bei einem Samenanteil von 45 % eine Aussaatstärke von 2 kg.

N.U. Agrar GmbH
Schackenthal